

Kompetenznetz Rail-Informationstechnologie

www.KOMPETENZNETZ-BAHNTECHNIK.de

**RAIL-IT: Hardware, Software,
Schnittstellen
Branchentreffen & Erfahrungsaustausch
Berlin, 22.05.2012**

Check-in und Networking-Kaffee: 13:45 Uhr
(Vorher gibt es (optional) ein gemeinsames
Mittagessen in einem Berliner Restaurant.)
Beginn der Veranstaltung: 14:00 Uhr

Vorstellungsrunde aller Anwesenden

Impulsvortrag:

■ Dipl.-Ing. Jürgen **BUSSE** (Ingenieurbüro Busse)
**Neue Anforderungen an Bahn-Software
– die vollständig revidierte DIN EN 50128 (2012)**

Die revidierte Norm ist maßgebend für die Entwicklung von Software für die Signaltechnik der Eisenbahn als auch für die Software der Schienenfahrzeuge. Da kaum noch ein Triebfahrzeug ohne Software auskommt, ist die Erfüllung der EN 50128 eine Voraussetzung für die Fahrzeug-Zulassung.

Workshops und Erfahrungsaustausch

■ Dipl.-Ing. Karsten **STRUCK**, Deutsche Bahn AG,
Projektleiter Fahrzeugbeschaffung (TOP) im
Vorstandsressort Technik, Systemverbund und
Dienstleistungen; Ressortsteuerung (TM)
Drei wichtige Leitfragen* zur RAIL-IT
– gestellt von einem großen deutschen Bahn-
unternehmens an Vertreter von Systemhäusern
bzw. Lieferanten für Bahn-luKT**

- (4) Standardisierte Schnittstellen bei Fahrzeug-IT-Komponenten und Investitionsschutz
- (5) Dezentrale eingebettete Systeme
- (6) Hardware- und Software-Identifikation von Fahrzeug-IT-Komponenten

Erfahrungsaustausch & Abschlussdiskussion

Ende der Veranstaltung: ca. 17:30 Uhr

*** Die vollständige Frageliste finden Sie hier zum
Download: www.kompetenznetz-bahntechnik.de

Anmeldung als **TEILNEHMER** für die Veranstaltung

Kompetenznetz RAIL-IT am 22.05.2012

Kompetenznetz BAHN-QUALITÄT am 24.05.2012

Bitte für jeden Teilnehmer eine separate Anmeldung ausfüllen und unterschrieben an eine der folgenden Telefax-Nummern senden:
→ **030 31425452** oder **0941 599222431** oder **0700 47472000**
oder eingescannt per E-Mail an: TAGUNG@IFV-BAHNTECHNIK.DE

Hiermit melde ich folgenden Teilnehmer verbindlich an:

NAME, Vorname: _____

Titel / Funktion: _____

Firma / Abteilung: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort / Land: _____

Telefon / Fax: _____

E-Mail: (BITTE IN BLOCKBÜCHSTABEN → TEILNEHMERUNTERLAGEN kommen per E-Mail)

Datum, Unterschrift: _____

Die Teilnahmebedingungen* des Veranstalters habe ich gelesen und akzeptiert.
USI-IdNr. und Rechnungsanschrift (sofern abweichend von obiger Anschrift):

Wie möchten Sie bezahlen? Rechnung / Bar / Visa / Master*

* Bei Zahlung mit Kreditkarte müssen wir eine Servicegebühr von 10 € berechnen

Tagungskonditionen*

(bitte die NICHTZUTREFFENDEN Leistungen streichen)

Teilnahmegebühr Rail-IT (22.05.2012)

400 € für die Teilnahme an der Veranstaltung des Kompetenz-Netztes RAIL-IT. Dieser Standardpreis gilt bei Zahlungseingang auf unserem Bankkonto bis spätestens zum 19.05.2012.

25 € Mittagessen (optional)
 50 € Teilnahme am Networking-Abend am 22.05.2012

Anmeldeschluss: 15. Mai 2012

* Teilnahmebedingungen (www.ifv-bahntechnik.de/agb.pdf)

Die Tagungspauschale ist mit der Anmeldung fällig und muss bis spätestens zum 19.05.2012 beim Veranstalter eingegangen sein. Bei verspätetem Zahlungseingang ist eine Bearbeitungspauschale von 50 € bzw. ab der II. Mahnung eine zusätzliche Mahn- und ggf. Inkassogebühr von 100 € fällig. Alle Preise sind Inklusiv-Endpreise (inkl. Pausenverpflegung und Teilnehmerunterlagen) - jedoch ohne Unterkunft sowie Reisespesen. Bei Stornierungen bis zum 30.04.2012 ist eine STORNOGEBÜHR von 50 % des Standardpreises und bei Stornierung bis zum 07.05.2012 eine STORNOGEBÜHR von 75 % des Standardpreises fällig. Bei späterer Stornierung sind 100 % zu entrichten. Wir akzeptieren im Verhinderungsfall die Benennung eines Ersatzteilnehmers - und zwar **kostenlos!** Teilnahme auf eigene Gefahr! Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

BANKVERBINDUNG des Veranstalters: IFV Bahntechnik e.V.
Postbank Berlin, Bankleitzahl 10010010, Konto 447492104
SWIFT-/BIC-CODE: PBNKDEFF - IBAN: DE811001001004447492104

DREI FRAGEN eines großen deutschen Bahnunternehmens an IT-Spezialisten

(1) Standardisierte Schnittstellen bei Fahrzeug-IT-Komponenten und Investitionsschutz

Mängel in der Integration der Fahrzeug-IT-Komponenten verursachen Verzögerungen in der Auslieferung von Fahrzeugen oder schränken deren Betrieb maßgeblich ein. Eine wesentliche Ursache für die Integrationsmängel liegt in der erreichten Komplexität. Komplexität in vernetzten Systemen kann über offene und standardisierte Schnittstellen besser beherrscht werden.

Wie lassen sich einerseits offene und standardisierte Schnittstellen und andererseits Investitionsschutz der Fahrzeug-IT-Komponenten-Hersteller gemeinsam gewährleisten?

(2) Dezentrale eingebettete Systeme

Obsoleszenzrisiken für Fahrzeug-Betreiber steigen mit der immer größer werdenden Ausrüstung von Fahrzeugen mit IT-gestützten Komponenten. Diese sind sowohl zentralisiert als auch dezentral in eingebetteten Systemen verbaut. Virtualisierung ist ein erprobter Lösungsansatz für Obsoleszenzrisiken bei "zentralisierten" Systemen.

Welche Lösungsansätze gibt es für "dezentrale" eingebettete Systeme?

(3) Hardware- und Software-Identifikation von Fahrzeug-IT-Komponenten

Fahrzeug-IT-Betrieb ist heute verglichen mit anderem IT-Betrieb wenig automatisiert und birgt bei entsprechender Eignung der eingesetzten Fahrzeug-IT-Komponenten ein bedeutendes Einsparungspotential. Wesentliche Eigenschaften der Fahrzeug-IT-Komponenten zum Heben dieser Potentiale sind z. B. automatische HW-Identifikation (analog zu einer MAC-Adresse), automatische Identifikation des SW-Release-Standes, Fernbetankung mit SW-Updates.

Was hindert uns bisher im Sektor Fahrzeug-IT-Komponenten konsequent mit diesen Eigenschaften auszustatten und wie können wir diese Hindernisse überwinden?

Die Diskussion zu den DREI FRAGEN findet am 22.05.2012 in Berlin im Rahmen des BRANCHENTREFFENS RAIL-IT statt.

>>> Information und Anmeldung

>>> www.kompetenznetz-bahntechnik.de